

5. Jesus da gefangen ward, gebunden geführet und im Rat beschweret hart und zu Sohn gezieret; verdeckt, verspott' und verspeit, jämmerlich geschlagen, auch verdammt aus Hass und Neid durch erdicht' Anklagen.

6. Jesus ward früh dargestellt Pilatus dem Seiden; ob der wohl sein Unschuld meldt, dennoch muß er leiden, ward gegeißelt und verkleidt, mit Dornen gekrönet, in sein großen Herzeleid aufs schmähdlichst gehöhnet.

7. Jesus, verurteilt zum Tod, muß sein Kreuz selbst tragen in großer Ohnmacht und Not, ward daran geschlagen. Sing mehr denn drei ganze Stund in groß Pein und Schmerzen; bittere Galle schmeckt sein Mund. O Mensch, faß's zu Herzen!

8. Jesus rief am Kreuze laut: „Ach, ich bin verlassen! Hab dir doch, mein Gott, vertraut, wollst mich nicht verstoßen. Gnad dem, der mir Sohn beweist jetzt in mein Klende. Ich befehl nun meinen Geist dir in deine Hände.“

9. Jesus ist das Weizenkorn, das im Tod erstorben und uns, die wir warn verlorn, das Leben erworben. Bringt viel Frucht zu Gottes Preis, der' wir stets genießen, gibt sein' Leib zu einer Speis, sein Blut zum Trank süße.

10. Jesu, weil du bist erhöht zu ewigen Ehren, unsern alten Adam töt, den Geist tu ernähren. Zuech uns allesamt zu dir, daß empor wir schweben; begnad unsers Geists Begier mit deinm neuen Leben.

Petrus Serbert 1566

Herr Jesu Christe, hilf uns, daß wir uns unter deinem Kreuze in Andacht sammeln und bereit werden, dir nachzufolgen; kehre ein bei allen, die zu dir flehen, laß dich finden von denen, die dich suchen, schweige nicht zu den Sorgen derer, die nach dir verlangen, tröste uns alle mit deiner Hilfe. Der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.